

Originalausfertigung

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses des
Verbandsgemeinderates Arzfeld
am Donnerstag, 16. September 2021, 16:00 Uhr,
im Gemeindehaus Arzfeld

Auf ordnungsgemäße Einladung waren in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Bürgermeister Andreas Kruppert die nachstehend aufgeführten Mitglieder des Werkausschusses erschienen:

i.V. Diederich Veronika, Daleiden
Heinisch Walter, Arzfeld
Seyler Vera, Reiff
Schausen Rüdiger, Daleiden
Hoffmann Rainer, Arzfeld
Allar Lars, Arzfeld
Hermes Friedhelm, Lichtenborn
Marx Peter, Eschfeld
André Wolfgang, Lichtenborn

Weiterhin waren die Beigeordneten Gerhard Kauth, Arzfeld, Alfred Pick, Lierfeld und Peter Philippe, Dahnen anwesend.

Von der Verwaltung nahmen Werkleiter Herbert Gierenz, stellv. Werkleiter Stefan Ziewers und Verwaltungsfachwirt Franz-Josef Candels an der Sitzung teil.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Jahresabschluss des Verbandsgemeindewerkes zum 31.12.2020
Beschlussempfehlung des Werkausschusses an den Verbandsgemeinderat zur Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses sowie nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Investitionsausgaben (Schlussbesprechung nach § 3 der Landesverordnung über die Prüfung der kommunalen Einrichtungen)
2. Kanalarbeiten beim Ausbau der K 123 in der Ortslage Waxweiler
- Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Ingenieurleistungen
3. Kanalsanierungen beim Ausbau der B410 in der Ortslage Arzfeld
4. Informationen zu den entstandenen Hochwasserschäden und zum Stand der erforderlichen Reparaturarbeiten
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

7. Mitteilungen / Verschiedenes

Bürgermeister Andreas Kruppert eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche oder Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Schriftführer wurde Verwaltungsfachwirt Franz-Josef Candels bestellt.

Den Ausschussmitgliedern und Beigeordneten wurden gleichzeitig mit dem Versand der Einladungen über die Homepage der Verbandsgemeinde im kennwortgeschützten Zugangsbereich ausführliche Erläuterungen zu allen Tagesordnungspunkten mit entsprechenden Beschlussvorlagen zur Einsicht bereitgestellt.

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1. Jahresabschluss des Verbandsgemeindewerkes zum 31.12.2020
Beschlussempfehlung des Werkausschusses an den Verbandsgemeinderat zur Fest-
stellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses sowie nach-
trägliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Investitionsausgaben
(Schlussbesprechung nach § 3 der Landesverordnung über die Prüfung der
kommunalen Einrichtungen)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Kruppert Wirtschaftsprüfer Patrick Weist von der für das Wirtschaftsjahr 2020 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz.

Eingeladen war ebenfalls das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Diese hatten im Vorfeld der Sitzung ihre Teilnahme abgesagt, da auf Grund des positiven Jahresergebnisses keine Teilnahme erforderlich ist.

Nach § 89 (1) GemO sind der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes "Verbandsgemeinde- werk - Abwasserbeseitigung" durch einen sachverständigen Abschlussprüfer i. S. d. § 319 (1) HGB i. V. m. den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 zu prüfen.

Den Ausschussmitgliedern und Beigeordneten war der komplette Bericht über die Prüfung des Jahresab- schlusses 2020 des Verbandsgemeindewerkes Arzfeld über den Zugang der Homepage der Verbandsge- meinde Arzfeld online zur Verfügung gestellt worden.

Wirtschaftsprüfer Weist erläuterte anhand einer digitalen Präsentation die einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Veränderungen und Entwicklungen der wichtigsten Kenn- zahlen.

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Überschuss in Höhe von EUR 174.014,39 und damit deutlich über dem kalkulierten Jahresergebnis im Erfolgsplan von EUR 70.000,00. Auch gegenüber dem Vorjahres- ergebnis 2019 (Jahresüberschuss EUR 1.271,75) zeigt sich eine deutliche Verbesserung. Dieses Ergebnis be- deutet den höchsten Überschuss seit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1988.

Im Wesentlichen ist die Abweichung zum Erfolgsplan mit einem höheren abrechenbaren Wasserverbrauch (rd. 17.000 m³) begründet, dessen Ursachen wohl zum einen in dem regenarmen Jahresverlauf und zum anderen auch coronabedingt mit mehr Homeofficezeiten und Schulzeitausfällen und damit längeren Aufenthaltszeiten in der häuslichen Umgebung begründet sind. Als weitere außergewöhnliche Einflussfaktoren sind ungeplante Erträge aus Anlagenabgang, periodenfremde Erträge, Erträge aus der Auflösung von Rückstellung und höhere Zinserträge sowie höhere Kostenerstattungen für Straßenentwässerungen angefallen.

Beim Vergleich zu den Vorjahreszahlen müssen zusätzlich die Entgeltsanpassungen zum Jahresbeginn 2020 berücksichtigt werden

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Bilanzsumme liegt zum Abschlussstichtag bei EUR 41.871.036,78 und damit um 1.126 T€ über dem Vorjahreswert. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 1.180 T€ erhöht und ist mit 40.461 T€ (= 96,6 %) weiterhin der größte Posten. Dabei stehen den Anlagenzugängen von insgesamt 2.798 T€ Abschreibungen und Anlagenabgänge von 1.618 T€ entgegen.

Die größten Einzelposten bei den Anlagenzugängen sind:

• Grunderwerb für Neubau Kläranlage Arzfeld	57,9 T€
• Kanalbau Arzfeld – Schulstraße/Neustraße	96,8 T€
• Planung Erschließung Neubaugebiet in Arzfeld	42,8 T€
• Planung Neubau Kläranlage Arzfeld	241,6 T€
• Restkosten Neubau Betriebsgebäude Kläranlage Dackscheid	39,6 T€
• Kanalerneuerung in Dasburg K 149	171,4 T€
• Kanalerneuerungen und –sanierungen in Lünebach B 410	800,7 T€
• Neubau Kläranlage und Kanalsanierungen in Plütscheid	1.087,2 T€
• Erneuerung Belüftung und Gebläse Kläranlage Waxweiler	66,4 T€

Der Abschreibungsaufwand beinhaltet erneut eine Sonderabschreibung für die alte Kläranlage in Arzfeld (33 T€), die nach Inbetriebnahme der neuen Anlage außer Betrieb genommen wird.

Zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen wurden für vier Maßnahmen Zuschüsse des Landes (insgesamt 292 T€) sowie zinsfreie Förderdarlehen (350 T€) bewilligt und ausgezahlt. Zusätzlich wurden auf dem freien Kapitalmarkt zwei Darlehen über insgesamt 1.200 T€ aufgenommen. Weiterhin wurden Ertragszuschüsse für Entwässerungsbeiträge und als Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger über insgesamt 185 T€ vereinnahmt.

Darlehenstilgungen wurden über insgesamt 1.245 T€ geleistet, so dass sich die langfristige Verschuldung zum Abschlussstichtag um 305 T€ auf 22.525 T€ erhöht hat.

Die Eigenkapitalquote liegt damit am 31.12.2020 bei 31,5 % (Vorjahr 31,2 %).

Als Ergebnis der Nachkalkulation ergibt sich ein jährlicher Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung) von 271,07 € pro Einwohner und ein Entgeltsaufkommen von 284,93 € pro Einwohner, so dass damit nach den geltenden Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz eine grundsätzliche Förderquote von 60 v.H. als zinslose Darlehen zuzüglich weitere 20 v.H. als Zuschuss erreicht werden.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind im Bereich der Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 105 T€ bei verschiedenen Positionen angefallen, die im Abschlussbericht separat dargestellt sind.

Weitergehende Auswertungen und Zahlenvergleiche sowie der Lagebericht der Werkleitung sind im Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausführlich dargestellt und erläutert. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom Abschlussprüfer erteilt.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat folgende Beschlussfassung:

Nach Kenntnisnahme des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Werkleitung, des abschließenden Prüfungsergebnisses und des Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers fasst der Verbandsgemeinderat auf Vorschlag des Werkausschusses nachstehenden Beschluss:

1. **Der Jahresabschluss des Verbandsgemeindewerkes Arzfeld für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der Erfolgsrechnung festgestellt**

- in Erträgen auf	3.159.079,58 EUR
- in Aufwendungen auf	2.985.065,19 EUR
und die Bilanzsumme auf	41.871.036,78 EUR.

2. **Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 174.014,39 EUR für das Wirtschaftsjahr 2020 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.**

3. **Die über- und außerplanmäßigen Investitionsausgaben werden nachträglich genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 2. Kanalarbeiten beim Ausbau der K 123 in der Ortslage Waxweiler Ermächtigung zur Auftragsvergabe für Ingenieurleistungen

Die Ingenieurgesellschaft HSI Consulting GmbH, Trier hat nach der TV-Kanaluntersuchung des gesamten Ausbaubereiches ein Kanalsanierungskonzept erstellt und in der Sitzung des Werkausschusses am 21.02.2019 vorgestellt. Demnach müssen für die erforderliche Aufweitung des alten Kanals auf einer Länge von 150 Metern Investitionskosten von rund 130.000 EUR und für die Sanierung der Reststrecke rund 121.000 EUR veranschlagt werden. Ein entsprechender Förderantrag wurde beim Umweltministerium eingereicht.

Nach Mitteilung des LBM Gerolstein ist der Ausbau für das Jahr 2022 vorgesehen, so dass nunmehr die weiteren Ingenieurleistungen beauftragt werden müssen.

Beschluss:

Die Werkleitung wird zur Auftragsvergabe an ein geeignetes Fachbüro für die Ausführung der ingenieurtechnischen Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI zur Kanalsanierung bzw. –erneuerung im Rahmen des anstehenden Straßenausbaus der K 123 in der Ortslage Waxweiler ermächtigt. Vor der Vergabe erfolgt eine Preisabfrage bei verschiedenen Fachbüros.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3. Kanalsanierungen beim Ausbau der B 410 in der Ortslage Arzfeld

Der LBM Gerolstein beabsichtigt, die B 410 in der Ortslage Arzfeld ab der Kreuzung K 58 (Oberstraße bzw. Siedlungsstraße) bis etwa zum Dorfplatz grundlegend zu erneuern. Aus diesem Grunde wurde eine TV-Befahrung des vorhandenen Mischwasserkanals durchgeführt und ein Kanalsanierungskonzept vom Ing.-Büro H. Berg & Partner, Aachen erstellt.

Stellvertretender Werkleiter Stefan Ziewers stellte die Ergebnisse der Zustandsbewertung anhand einer Präsentation vor. Innerhalb der Kanalhaltungen wurde nur ein schwerwiegender Schaden vorgefunden, der eine Teilerneuerung in offener Bauweise erfordert. Für alle weiteren Schadstellen wird zunächst die Sanierung in geschlossener Bauweise empfohlen.

Der Zustand der Anschlussleitungen ist insgesamt schlechter zu bewerten. Durch den geplanten Straßenvollausbau bietet es sich an, schadhafte Anschlussleitungen freizulegen und zu erneuern. Außerdem sind noch zusätzliche bisher fehlende Anschlussleitungen zu verlegen.

Beschluss:

Dem vorgestellten Kanalsanierungskonzept für den Ausbaubereich der B 410 in der Ortslage Arzfeld wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Fortführung des Projektes eine Preisabfrage bei verschiedenen Fachbüros für die Erbringung der erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI durchzuführen. Die Auftragsvergabe erfolgt dann in der nächsten Sitzung des Werkausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4. Informationen zu den entstandenen Hochwasserschäden und zum Stand der erforderlichen Reparaturarbeiten

Bei dem Hochwasserereignis vom 14.07.2021 sind auch an den Abwasseranlagen des VG-Werkes erhebliche Schäden entstanden. Glücklicherweise wurden zwar keine Kläranlagen überflutet, allerdings sind vor allem entlang des Prümflusses Beschädigungen an den Leitungen und teilweise auch an den Pumpstationen eingetreten.

Die Werkleitung informierte anhand von Fotos und Kartendarstellungen ausführlich über die eingetretenen Schäden und die voraussichtlichen Kosten.

Zu Punkt 5. Mitteilungen / Verschiedenes

Werkleiter Gierenz informierte über folgende Punkte:

- Erschließung des Neubaugebietes „Eichelsberg“ Arzfeld
- Sachstand zum Neubau der Kläranlage Plütscheid

Nachdem keine weiteren Beratungspunkte und Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schloss um 16:45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Andreas Kruppert
Bürgermeister

Franz-Josef Candels
Verwaltungsfachwirt